

Die Ökumenische Notfallseelsorge Dortmund 2025



Predigt im Blaulichtgottesdienst, Freibad Derne, 03.05.

Stand: 04.01.2026

Verfasser: Pfr. Hendrik Münz

Die Notfallseelsorge Dortmund existiert seit 1994, die Protokollierung von Einsätzen wurde jedoch erst 1996 eingeführt. Grundlage sind die dem Verfasser am 04.01.2026 vorliegenden Protokolle und Einsatzmitteilungen.

1 Einsätze

1.1 Einsatzzahlen

1.1.1 Einsatzzahlen im Vergleich zu den Vorjahren:

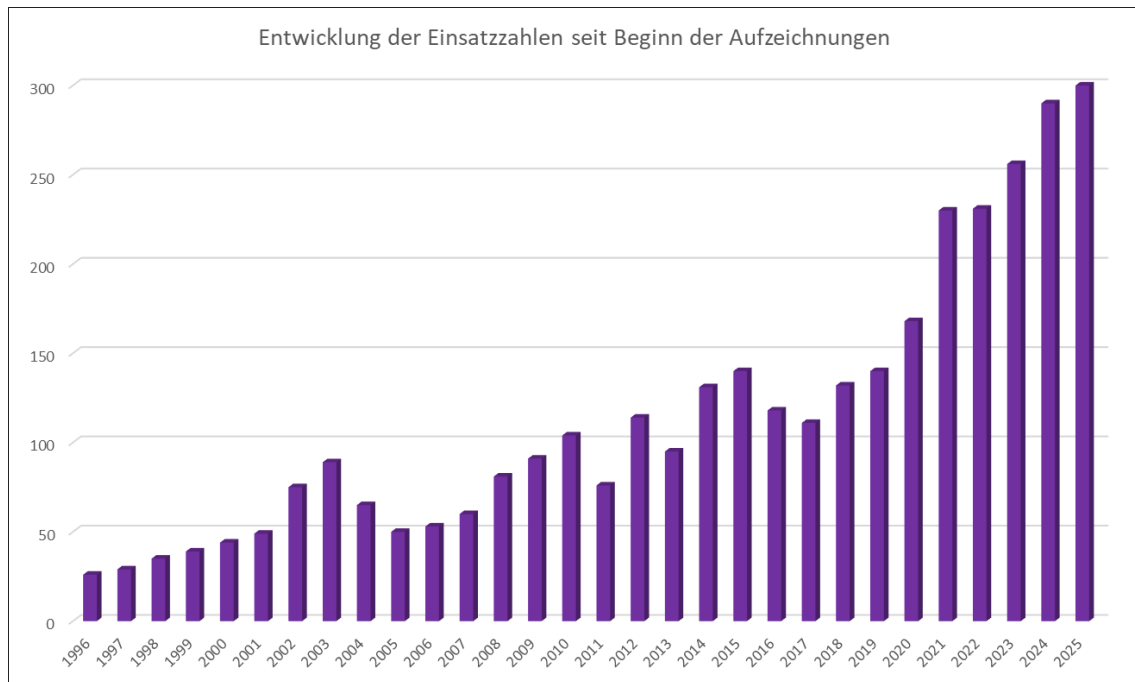
300mal im Einsatz – 11mal so oft wie am Anfang

2025 hatte die Notfallseelsorge Dortmund 300 Einsätze, also rund 6 pro Woche, in denen in rund 650 ehrenamtlich und 250 hauptamtlich geleisteten Einsatzstunden ca. 1.200 Personen begleitet wurden. Die durchschnittliche Einsatzdauer lag bei 3 Stunden.

Die Einsatzzahlen haben sich seit Beginn der Aufzeichnungen also mehr als verelfacht. Insgesamt wurden rund 900 Stunden im Einsatz zugebracht, ausgehend von gut 10.000 ehren- und über 4.500 hauptamtlich geleisteten Bereitschaftsstunden.

Es gab 17mal Paralleleinsätze, an zwei Terminen liefen 3 Einsätze gleichzeitig. 37mal waren in einer 12-Stunden-Schicht mehrere Einsätze zu verzeichnen. Das am Neujahrstag erreichte Maximum lag bei 6 Einsätzen in einer Schicht. Zweimal war die Notfallseelsorge Dortmund außerhalb der Stadt im Einsatz, beide Male angefordert auf Grund besonderer fachlicher Kompetenzen.

247mal konnte eine Dienstschrift nicht vom ursprünglich geplanten Team (ev. Pfarrer*innen (130mal)/Ehrenamt (117mal)) besetzt werden. D.h. rund 83% aller Dienstschriften konnten also wie geplant versorgt werden, also 5% mehr als im Vorjahr. Die Notfallseelsorge Dortmund stand auch 2025 wieder ohne Ausfallzeiten an 365 Tagen rund um die Uhr den Menschen in Dortmund zur Seite.



1.1.2 Einsatzzahlen nach Einsatzorten: Ein Fünftel der Einsätze im öffentlichen Raum

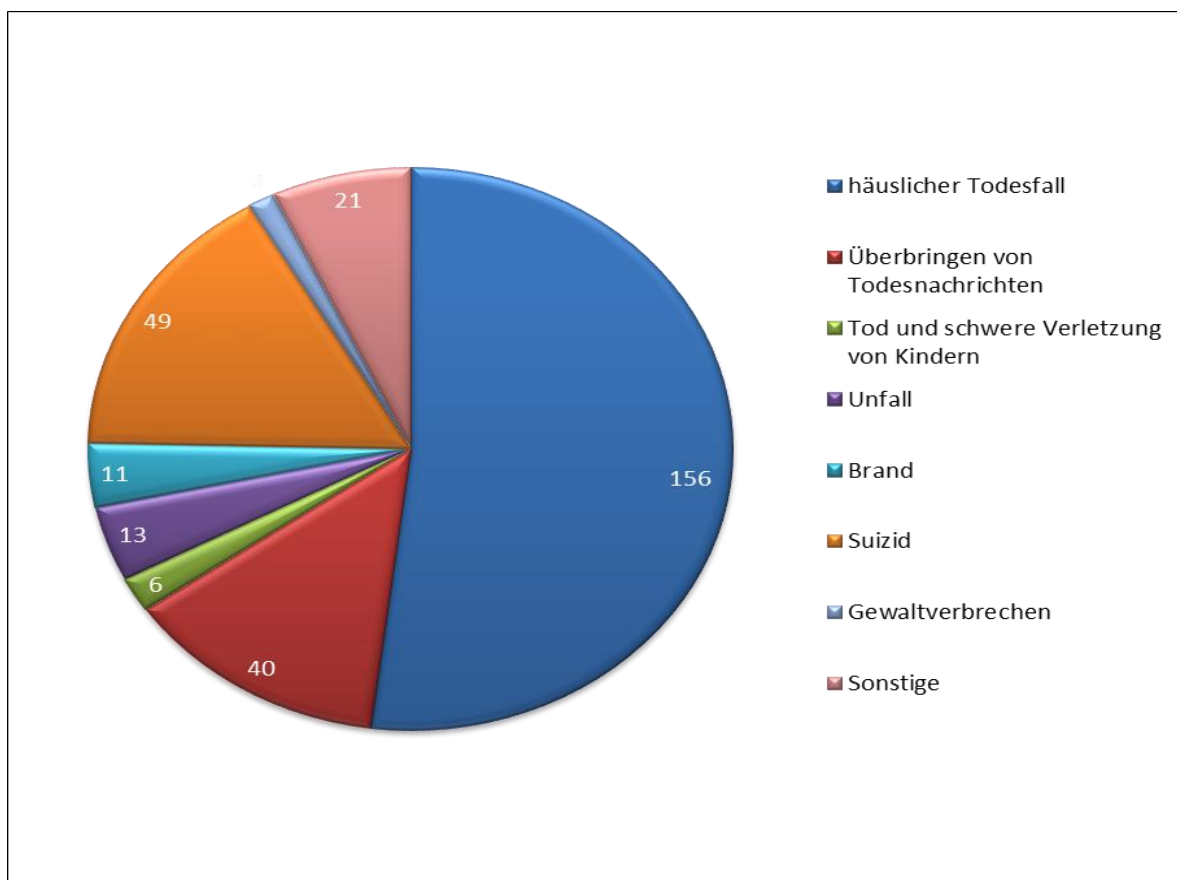


Mitwirkung Übung Flughafen 11.05.



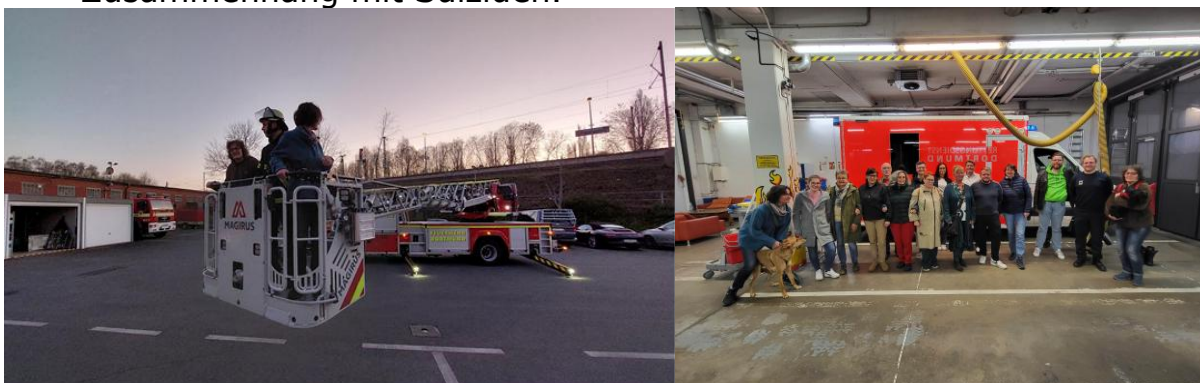
Entsendung, St. Patrokli, 07.05.

1.1.3 Einsatzzahlen nach Einsatzarten: Zunahme der Einsätze jenseits des klassischen Szenarios „Begleitung nach häuslichem Todesfall“



Es gab deutlich mehr Einsätze, bei denen die Polizei beim Überbringen von Todesnachrichten unterstützt wurde. Die Zunahme um 54% dürfte ihren Ursprung darin haben, dass wegen einer neuen Erlasslage, die einen intensiveren Rückgriff der Polizei auf die Notfallseelsorge vorsieht, die Dienstgruppenleitungen der Schutzpolizei und das Personal des Kriminaldauerdienstes der Polizei durch den Beauftragen des Ev. Kirchenkreises in diesem Bereich in 9 speziellen Seminaren geschult wurden. Für 2026 sind weitere Termine geplant.

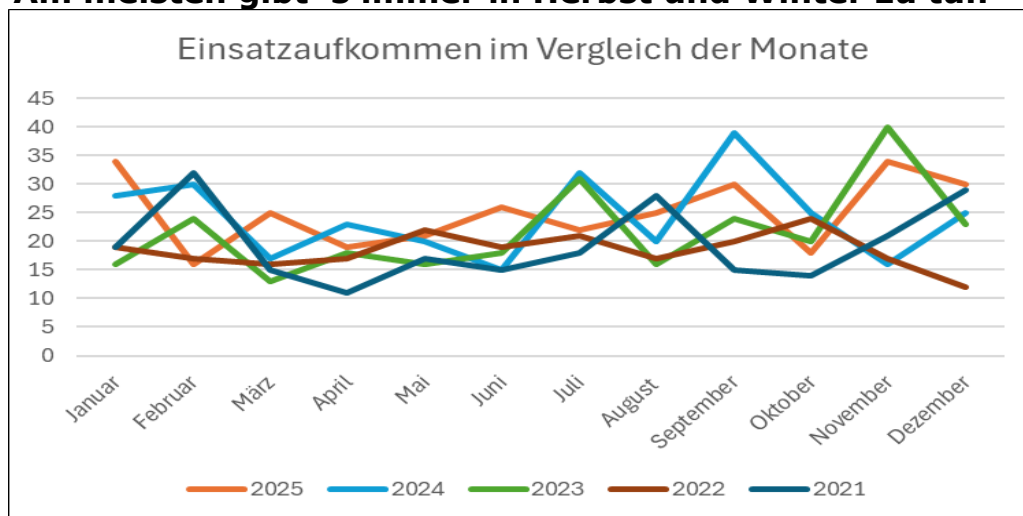
Wieder zugenommen (17% gegenüber Vorjahr) haben die Einsätze in Zusammenhang mit Suiziden.



Letzte Einheit des Ausbildungskurses, Feuerwache 9, Nette, 27.03.

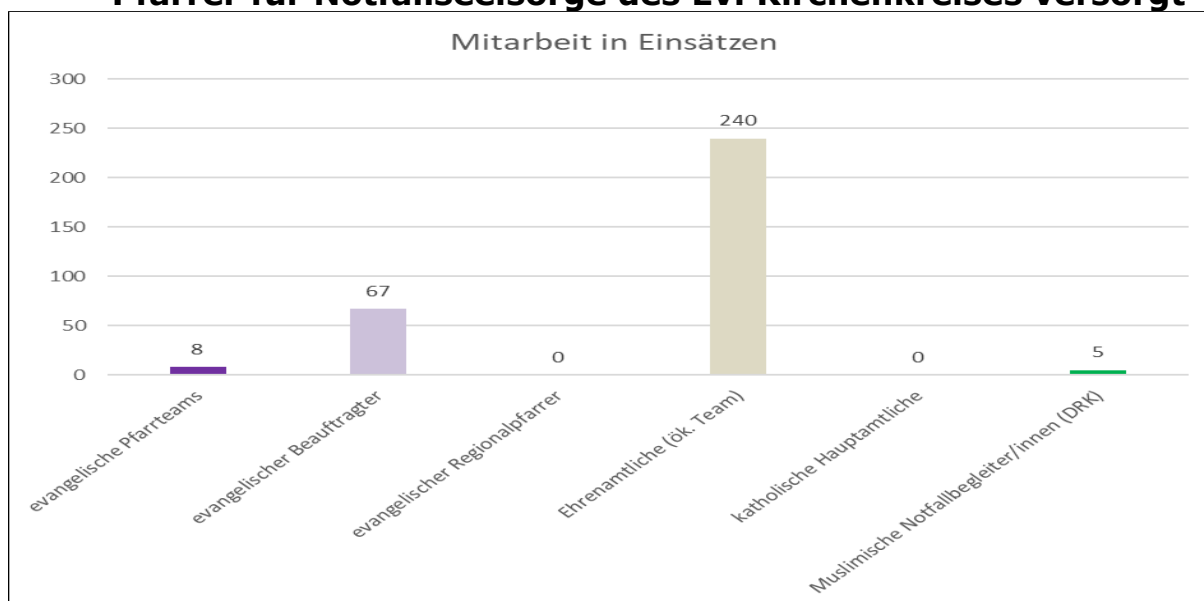
1.1.4 Einsatzhäufigkeit nach Monaten:

Am meisten gibt's immer in Herbst und Winter zu tun



1.2 Personelle Versorgung der Einsätze:

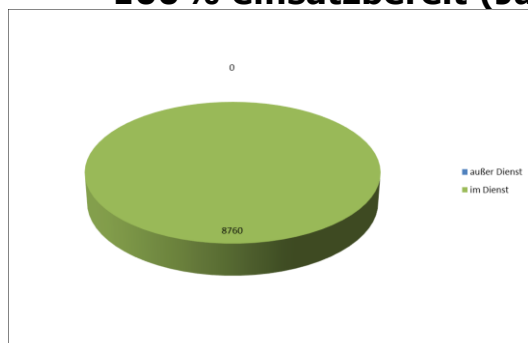
Gros der Einsätze durch Ehrenamtliche und den Pfarrer für Notfallseelsorge des Ev. Kirchenkreises versorgt



2 Rufbereitschaften:

2.1 Erreichungsgrad:

100% einsatzbereit (Jahr 2025 = 8760 Stunden)



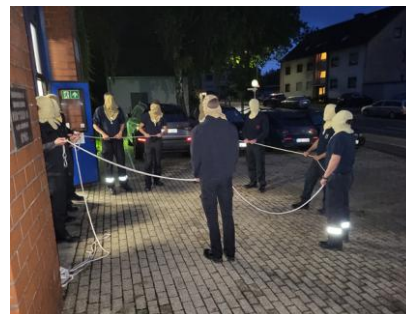
Sommerfest, Hof Nolting, 30.08.



Besuch Polizeipräsidium, 08.09.

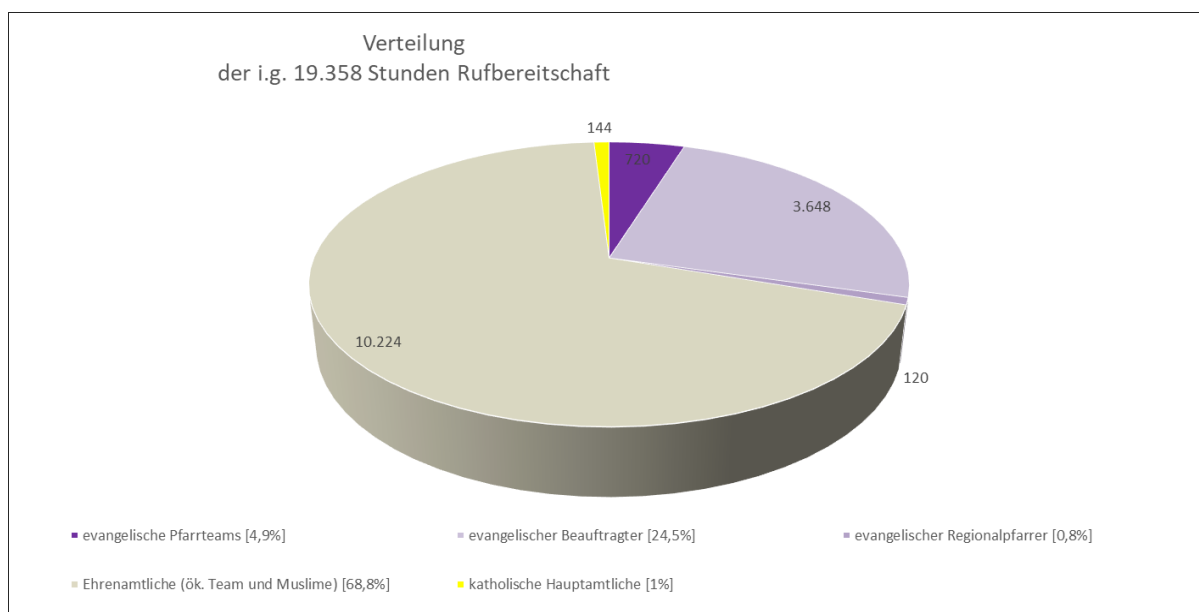


Unterricht Grund-
lehrh. BF, 09.04.



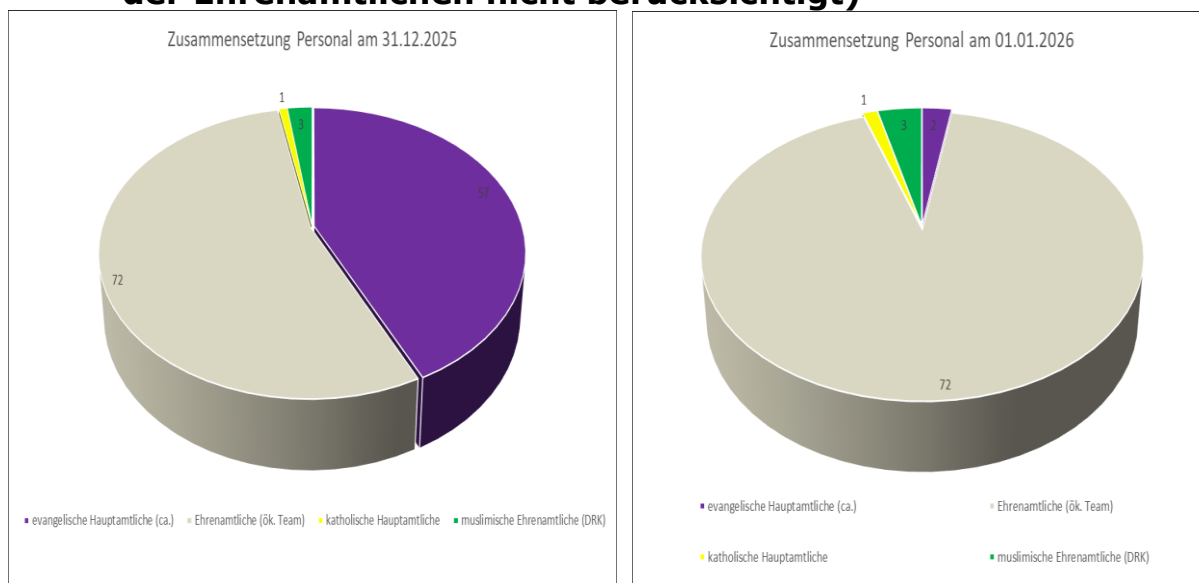
Unterricht „Teamfindung“ im
Lz. Persebeck, 09.09.

2.2 Mitwirkung in den rund 15.000 Stunden Rufbereitschaft: Über die Hälfte der Rufbereitschaften ehrenamtlich geleistet



3 Personal

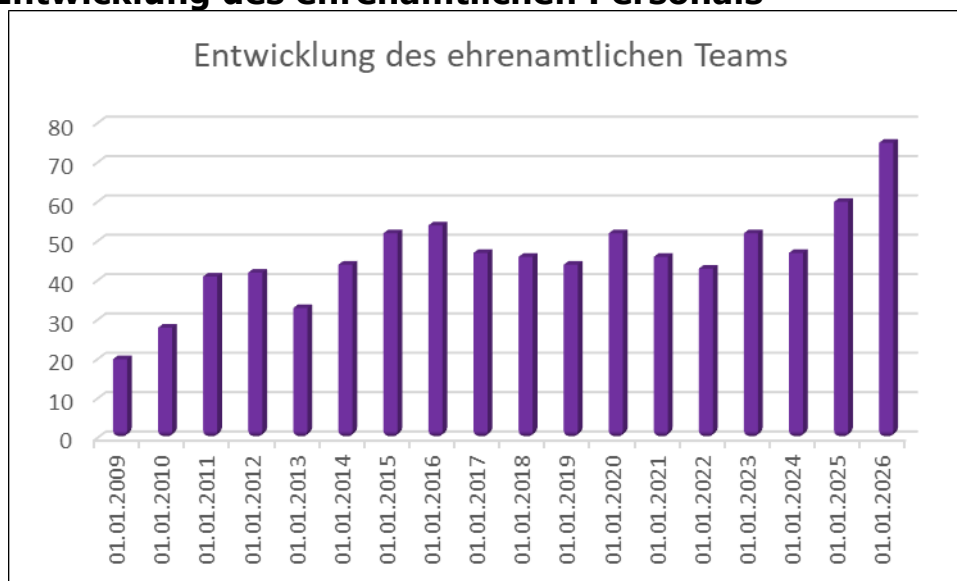
3.1 Zusammensetzung des Personalpools (Stellenumfänge der Beauftragten und Aktivitätsgrad der Ehrenamtlichen nicht berücksichtigt)



Die Dienstverpflichtung der Pfarrteams des Ev. Kirchenkreises zur Mitarbeit in der Rufbereitschaft für häusliche Einsätze wurde halbiert, um zu prüfen, ob auf diese ab 2026 ganz verzichtet werden kann. Das Ergebnis fiel positiv aus:

Der Zeitaufwand für die Organisation der Dienste war geringer, die Zahl kurzfristiger Ausfälle in der Rufbereitschaft und im Einsatz Einsatzfall und die Beschwerden über Einsätze konnten minimiert werden. Da der Dienstplan übersichtlicher und die Auswahl an Terminen zugenommen hatte, fiel das Engagement der Ehrenamtlichen größer aus als in den Vorjahren. Es zeigte sich zudem auch, dass durch Verzicht auf diese Pflicht zur Mitarbeit die Alarmierungsstruktur einfacher, das System übersichtlicher gemacht und die Qualität der Notfallseelsorge gesteigert werden können, da so ausschließlich entsprechend qualifizierte und motivierte Mitarbeitende eingesetzt werden. Da auch mit Blick auf die Arbeitsverdichtung bei den Pfarrpersonen dieser Schritt lange überfällig schien, wurde die landesweit einzigartige Dienstverpflichtung zum 31.12.2025 aufgehoben.

3.2 Entwicklung des ehrenamtlichen Personals



4 Zusammenkünfte und Veranstaltungen

2025 wurden 7 Fallberatungstreffen durchgeführt, ein Sommerfest und eine Adventsfeier. Das Leitungsteam tagte zusätzlich 6mal. Der kirchlich veranstaltete „Arbeitskreis Notfallseelsorge und Feuerwehr“ kam 2mal zusammen, die gegründete „AG PSNV Dortmund“ (nicht-städtische PSNV-Akteure ohne Feuerwehr) 4mal.

Das Blaulichtgottesdienst-Team tagte 6mal zur Vorbereitung der zwei Gottesdienste, die beide zusammen von rund 400 Personen besucht wurden. Es wurden 2 Jubiläumsveranstaltungen bei der Feuerwehr durch den Feuerwehrseelsorger gestaltet. Im Zentrum des Jahresempfanges der Verkehrswacht Dortmund, die ihr 75jähriges Bestehen feierte, stand ein Vortrag von Hendrik Münz über die Arbeit der Notfallseelsorge Dortmund.



Netzwerk- und Fortbildungstag „Treffpunkt Notfallseelsorge“, Kath. Centrum, 22.11.



Blaulichtgottesdienst, Mariä Heimsuchung, 08.12.

Außerdem wurden ein Netzwerk- und Fortbildungstag für die Mitarbeitenden der PSNV Dortmund mit Teilnehmenden und ein Fortbildungstag durchgeführt.

17 neue Notfallseelsorgende konnten feierlich entsandt werden. Auch 2026 findet wieder ein Ausbildungs-Kurs bei uns statt. An diesem fünfzehnten von der Notfallseelsorge Dortmund durchgeführten Kurs nehmen 17 Kandidatinnen und Kandidaten aus Dortmund teil. Der Folgekurs, der im Frühjahr 2027 beginnen soll, ist bereits in Planung.

Alle 14 Termine des „Crash-Kurs NRW“ der Polizei in Dortmund und Lünen wurden, wie sämtliche seit dem Start des Projektes vor 14 Jahren, mitgestaltet und begleitet durch Mitarbeitende der Notfallseelsorge Dortmund. Ebenso wurde der Stand der Notfallseelsorge NRW auf der Messe „112RESCUE“ im Juni in den Westfalenhallen personell mitversorgt. Durch die vom Feuerwehrseelsorger durchgeführten Unterrichte (Psychotraumatologie, PSNV, Kommunikation, Trauer, Umgang mit Verstorbenen und deren Angehörigen, Berufsethik, Umgang mit schwierigen Einsätzen...) in den Grundausbildungslehrgängen der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr, der Gruppenführer Ausbildung und der Zugführer Ausbildung der Berufsfeuerwehr sowie der Notfallsanitäter Ausbildung an der Berufsfachschule Rettungsdienst der Stadt Dortmund sowie die Übernahme unterschiedlicher Schulungsabende in Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr (Teamfindung, Kommunikation, Einsatznachbereitung...) konnte das Bewusstsein der Einsatzkräfte für seelische Belange und die Notfallseelsorge gestärkt werden.

Das Leitungsteam hat damit begonnen, die zweijährlich stattfinden Mitarbeitendengespräche zu führen. Am Ende des Jahres hatte rund die Hälfte der Ehrenamtlichen bereits an einem solchen Termin teilgenommen.

*„Danke für eure wundervolle und nicht genug wert zu schätzende Arbeit!
Die Zusammenarbeit war...unersetzlich und problemlos.
Es tut gut zu wissen, dass wir Menschen, wenn wir gehen,
nicht alleine lassen müssen,
sondern sie von Euch gut betreut aufgefangen werden.“
(Notfallsanitäter des DRK Dortmund via Facebook am 01.01.2026)*



Mitarbeitende des Blaulichtgottesdienst-Teams am 08.12



Auch 2025 wanderte das Friedenslicht über die 23 Feuer- und Rettungswachen. Adventsfeier, St. Patrokli, 09.12.

Der seit 2014 genutzte Online-Dienstplan konnte dahingehend optimiert werden, dass nun Eintragungen mehrerer Seelsorgender pro Dienstschrift möglich sind. Auf einige Rückmeldungen aus dem Kreise der ehrenamtlichen Mitarbeitenden hin wurde zudem gemeinsam ein neues Schicht-Modell erarbeitet, so dass der Dienstplan – zunächst probeweise bis einschließlich März 2026 – auf einen 3-Schicht-Betrieb umgestellt wurde.

Zudem wurde im Sommer mit der Überarbeitung der Internetpräsenz der ökumenischen Notfallseelsorge Dortmund begonnen, welche in der jetzigen Form ca. 15 Jahre am Netz ist, nur eingeschränkte Gestaltungsmöglichkeiten zulässt, nicht dem Corporate-Design der Notfallseelsorge entspricht und veraltete Fotos zeigt. Zudem ist die Notfallseelsorge Dortmund neben Facebook nun auch auf Instagram aktiv.

https://notfallplan-dortmund.notfallseelsorge-ekmd.de/rufbereitschaft/2022-01

Notfallseelsorge-Dienstplan »KK Dortmund«

Startseite

← zurück blättern

Januar 2022

Wochentag	NFS 1 (telefonisch)	NFS 2 (vor Ort)	Leitung	
	08-20 Uhr	20-08 Uhr	08-20 Uhr	20-08 Uhr
KW 52				
01. Sonntag	PfarrerMünz_FKJR 02406300781	PfarrerMünz_FKJR 02406301781	PfarrerBösel 0224160789	PfarrerMünz_FKJR 02406301781
02. Sonntag				
KW 1				
03. Montag				
04. Dienstag				
05. Mittwoch				
06. Donnerstag				
07. Freitag				
08. Samstag				
09. Sonntag				
KW 2				
10. Montag				
11. Dienstag				
12. Mittwoch				
13. Donnerstag				
14. Freitag				
15. Samstag				
16. Sonntag				

Online-Dienstplan bis 2025

https://www.notfallseelsorge-dortmund.de

Notfallseelsorge

Die Notfallseelsorge Dortmund

Die Ökumenische Notfallseelsorge Dortmund begleitet seit 1994 Menschen in Dortmund, für die sich schlagartig alles dramatisch ändert. Rund 200 Menschen arbeiten hier für diese Sache: 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.

Mehr über die Notfallseelsorge Dortmund →

NEUKEITEN
NOTFALLSELSORGE
DORTMUND
SELBSTVERSTÄNDNIS
MITARBEIT
LINKS

Bisheriger Internetauftritt

Notfallseelsorge

Notfallseelsorge-Dienstplan »KK Dortmund«

Startseite Seelsorger Benutzer verwalten Mein Konto Abmelden

Rufbereitschaft

← Vorheriger

Juli 2026

Nächster →

Tag	Rufbereitschaft						Hintergrunddienst		
KW 27	Nachte: 23.00 (am Freitag) bis 07.00 Uhr						Nachte: 23.00 (am Freitag) bis 07.00 Uhr		
01. Mi									
02. Do									
03. Fr									
04. Sa									
05. So									
KW 28	Nachte: 23.00 (am Freitag) bis 07.00 Uhr						Nachte: 23.00 (am Freitag) bis 07.00 Uhr		
06. Mo									
07. Di									
08. Mi									
09. Do									
10. Fr									
11. Sa									
12. So									
KW 29	Nachte: 23.00 (am Freitag) bis 07.00 Uhr						Nachte: 23.00 (am Freitag) bis 07.00 Uhr		
13. Mo									
14. Di									
15. Mi									
16. Do									
17. Fr									
18. Sa									
19. So									
KW 30	Nachte: 23.00 (am Freitag) bis 07.00 Uhr						Nachte: 23.00 (am Freitag) bis 07.00 Uhr		
20. Mo									
21. Di									
22. Mi									
23. Do									
24. Fr									
25. Sa									
26. So									
KW 31	Nachte: 23.00 (am Freitag) bis 07.00 Uhr						Nachte: 23.00 (am Freitag) bis 07.00 Uhr		
27. Mo									
28. Di									
29. Mi									
30. Do									
31. Fr									

← Vorheriger

Juli 2026

Nächster →

Online-Dienstplan ab 01.01.2026 (Foto aus Datenschutzgründen vom Monat Juli, da es in der ersten Jahreshälfte bereits zahlreiche Eintragungen mit Telefonnummern gibt)



Mitwirkung Übung Flughafen 11.05.



Anspiel im Blaulichtgottesdienst, Freibad Derne, 03.05.